

z

—
hdk

—
Zürcher Hochschule der Künste
Musik

—
www.zhdk.ch/musik

veranstaltungen

musik

apr — jul

2017



Wo nicht anders angegeben, finden
die Veranstaltungen im Toni-Areal,
Pfungstweidstrasse 96, Zürich
statt und sind eintrittsfrei.

Herzlich willkommen . . .

.... zu den letzten Veranstaltungen der ZHdK Musik der Saison 2016/17. Eine Auswahl unserer Veranstaltungen finden Sie in der vorliegenden Broschüre, www.zhdk.ch/veranstaltungen listet alle ZHdK-Events auf.

ZHdK und HEMU (Haute école de musique de Genève) vereinigen alle zwei Jahre ihre Orchester, um unter der Leitung renommierter Dirigenten ein anspruchsvolles Programm aufzuführen. In der diesjährigen 10. Orchesterakademie mit Auftritten in Genf, Zürich (25.4.) und Neuchâtel steht erstmals Yuri Simonov an der Spitze. Er leitet die monumentale 3. Sinfonie von Reinhold Glière, in der Episoden aus den Legenden des sagenumwobenen slawischen Bogatyren Ilya Muromets verarbeitet werden.

Im Weiteren erwarten Sie Spektrumkonzerte, Ringvorlesungen, Chorvesper, ein Symposium zum Jahresthema Stimme (15.-16.5.), ein Musiktheater (16.-20.5.) und viel zeitgenössische Musik in zahlreichen Formationen. Und der hauseigene Musikklub Mehrspur zeigt das ganze Spektrum von Jazz bis Pop, zu finden auf www.mehrspur.ch.

Auf bald im Toni-Areal und anderswo!

April 2017

7.4.

—
Freitag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Konzert Arc-en-Ciel: Wechselspiele

Studierende der ZHdK; Pierre-André Valade, Leitung

Harrison Birtwistle: Carmen Arcadae Machaniae Perpetuum (1977–78);

György Ligeti: Kammerkonzert (1969–70); Gérard Grisey: Jour, contre-jour (1978);

Julian Anderson: Alhambra Fantasy in memoriam Gérard Grisey (envoi de l'enregistrement par wetransfer dans quelques minutes) (1999–2000)

Wechselspiele prägen das Programm des vorliegenden Konzertes – scharfgezeichneter musikalischer Kontrast, sprunghafte Veränderung oder allmählicher Wandel und Farbverlauf. Im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts entstanden, entwerfen die gezeigten Werke ein eindrucksvolles Panorama der Musik dieser atemlosen Epoche voller Umbrüche.





9.4.

–
Sonntag, 10.30,
Museum Lindengut, Römerstrasse 8, Winterthur

Museumskonzert: Wedding songs without words

Kathrin Popp und Niels van der Waerden

Im Heirats-Museum erklingen Hochzeits-Hits, von Jazzern gespielt
und gegen der Strich gebürstet.

9.4.

–
Sonntag, 17.00,
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: PreCollege Musik

Jungstudierende im PreCollege Musik konzertieren

10.4.

–
Montag, 18.00,
5.T07, Ebene 5

Vortrag: Synchronisation und Kommuni- kation in musikalischen Ensembles

Prof. Dr. Werner Goebel, Wien (Vortragsreihe ZHdK / SMG, Sektion Zürich)

Zu den grundlegenden Eigenarten des menschlichen Zusammenlebens gehören Kommunikation sowie das gegenseitige Abstimmen von Gedanken und Handlungen. Besonders faszinierend werden diese Fähigkeiten beim musikalischen Ensemblespiel, wo höchste Präzision Timing und Ausdruck der einzelnen Töne synchronisiert oder ein Stück gemeinsam im selben Tempo begonnen werden muss.

11.4.

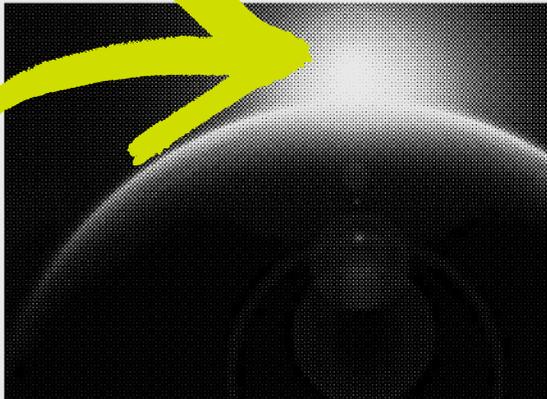
–
Dienstag, 18.30,
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Chorvesper: Passion

Kantorei ZHdK, N.N., Orgel; GesangssolistInnen ZHdK, Beat Schäfer, Leitung
Felix Mendelssohn: Psalm 22 «Mein Gott, warum hast du mich verlassen», Motette für
8-stimmigen Chor du Solistenquartett op. 78, 3; Abendsegen: «Herr, sei gnädig»

Zwei gegensätzliche Werke aus der Feder Mendelssohns prägen diese Vesper.
Zum einen die grosse, dramatisch angelegte Doppelchormotette (Psalm 22)
«du», andererseits die bescheidene, fast intime Motette «Herr, sei gnädig» –
und beide gehen gleichermassen zu Herzen!

... 3
... 2
... 1
...
...



**Die Zeitkunst Musik
feiert ihren Nachwuchs!**

**Aktuelle Projekte und Konzerte
unserer Diplomandinnen
und Diplomanden auf**

www.zhdk.ch/diplomkonzerte

22.4.

—
Samstag, 17.00,
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: PreCollege Musik

Jungstudierende im PreCollege Musik konzertieren

24.–26.4.

—
Montag, 24.4., 20.00,
Victoria Hall, Rue du Général-Dufour 14, Genève

—
Dienstag, 25.4., 19.30,
Tonhalle, Grosser Saal, Claridenstrasse 5, Zürich

—
Mittwoch, 26.4., 20.00,
Temple du Bas, Rue du Temple-Neuf 5, Neuchâtel



Orchesterakademie: Ilya Muromets

Orchester der Zürcher Hochschule der Künste und der Haute école de musique de Genève; Yuri Simonov, Leitung
Reinhold Glière (1875–1956): Sinfonie Nr. 3, h-Moll, op. 42
«Ilya Muromets»

Erneut vereinigen die ZHdK und die HEMG ihre Orchester. Seit 1998 treten Studierende aus der Romandie und der Deutschschweiz gemeinsam auf die Bühne, knüpfen Kontakte und erhalten Einblick in die Struktur der Partnerinstitution. Die bisherigen Projekte wurden von Stefan Asbury, Roberto Benzi, Andreas Delfs, Emmanuel Krivine, Jesús López Cobos, Pierre-André Valade und Heinz Wallberg geleitet.

Zum ersten Mal steht heuer der Moskauer Dirigenten Yuri Simonov an der Spitze des vereinigten Orchesters. Er leitet Glières monumentale 3. Sinfonie, in welcher Episoden aus den Legenden des sagenumwobenen slawischen Bogatyren Ilya Muromets verarbeitet werden.

www.zhdk.ch/Muromets

Mai 2017

5.5.

–
Freitag, 18.00,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Prélude: Kaija Saariaho

Gesprächskonzert mit Studierenden der ZHdK; Felix Baumann / Martina Schucan,
Leitung; Jörn Peter Hiekel, Einführung. Werke von Kaija Saariaho

7.5.

–
Sonntag, 10.30,
Naturmuseum, Museumstrasse 52, Winterthur

Museumskonzert: Chant des oiseaux

Studierende der ZHdK; Burkhard Kinzler, Leitung

Zur Ausstellung des Naturforschers Conrad Gessner erklingen Vogelstimmenchansons des 16. Jahrhunderts.

7.5.

–
Sonntag, 16.00,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Surprise: Mendelssohns Schwester

Fanny Hensel (1805–1847): Streichquartett Es-Dur

8.5.

–
Montag, 18.00,
Raum 5.T07, Ebene 5

Vortrag: Musik und Epilepsie: Berlioz' Harold in Rom

Prof. Dr. Christian Berger, Dr. Dirk-Matthias Altenmüller, Referenten (Vortragsreihe ZHdK/SMG, Sektion Zürich)

Der Rom-Aufenthalt von Berlioz Anfang der 1830er Jahre gehört zu den schwierigsten und zugleich produktivsten Perioden seines Lebens. Das Referat analysiert u.a. den 2. Satz der Sinfonie ‚Harold en Italie‘ und setzt diese in Kontext zu seinen biographischen Erfahrungen, insbesondere seine spezifische Form der Epilepsie.

8.5.

—
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrumkonzert: Au soleil

VocalEnsemble ZHdK; Markus Utz, Leitung
Französische Chormusik von Lili Boulanger

Das Phänomen Lili Boulanger ist in der Musikgeschichte einzigartig. Enthusiasmus, ein waches Gespür, poetische Sensibilität, starkes Denken, Engagement, Disziplin, Konzentration – ihr Leben und ihre Musik bezeugen all dies, und man kann sich denken, dass sie die nur vierundzwanzig Jahre ihres Lebens so intensiv lebte wie jene, denen ein biblisches Alter vergönnt ist. Das vorliegende Konzert ist dieser einzigartigen Komponistin gewidmet und stellt Klaviermusik, Sololieder und Chorwerke vor, die vor rund hundert Jahren als impressionistische Naturstücke entstanden sind und auch heute noch hochinspiert in kräftigen Farben leuchten.



8.5.

—
Montag, 19.30,
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Konzert Atelier zeitgenössische Musik: Germán Toro Pérez

Studierende der ZHdK; Lars Mlekusch, Leitung
Werke von Germán Toro Pérez; Gespräch



Das Atelier widmet sich dem Schaffen von Germán Toro Pérez, kolumbianischer Komponist und Leiter «Institute for Computer Music and Sound Technology» der ZHdK. Das Konzert gewährt Einblick in das reiche Farbenspiel seiner rein instrumentalen Arbeiten. Im Kern des Programms stehen die Ensemblewerke «Stadtplan von New York» und «Memorial». Des Weiteren sind Kammermusikwerke zu erleben, so zum Beispiel das Saxophonquartett von 1994.

15.5.

—
Montag, 18.00,
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Nacktheit der Stimme

Beat Furrer, Wien

Unter welchen Bedingungen entstehen jene Momente, die wir Theater nennen? Was macht es aus, dieses unwillkürliche Aufscheinen einer anderen, möglichen Welt hinter den Dingen? – In den Zwischenräumen der Imagination schwebender Begegnungen.



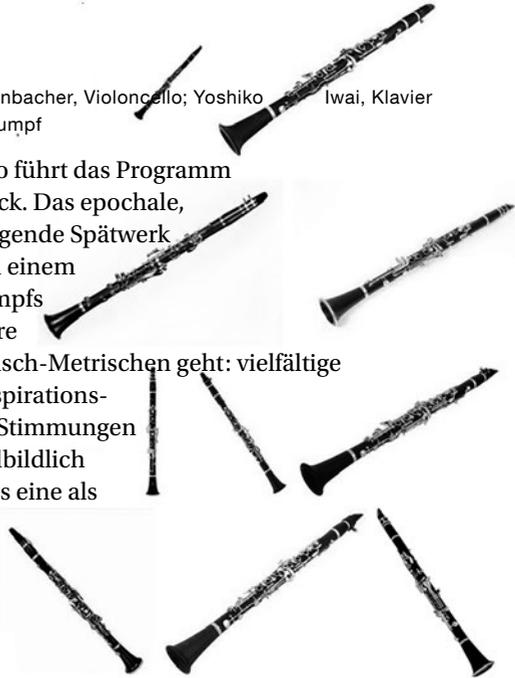
15.5.

—
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrumkonzert: Klarinettenrios

Robert Pickup, Klarinette; Thomas Grossenbacher, Violoncello; Yoshiko Iwai, Klavier
Werke von Johannes Brahms, Martin Schlumpf

Anhand der Gattung Klarinettenrio führt das Programm von Brahms zu Schlumpf und zurück. Das epochale, die Essenz der Romantik in sich tragende Spätwerk von Brahms, 1896 entstanden, wird einem Hauptwerk aus dem Oeuvre Schlumpfs gegenübergestellt, das hundert Jahre später ganz neue Wege im Rhythmisch-Metrischen geht: vielfältige Zeit-Proportionen fungieren als Inspirationsquelle, die zu packenden Grooves, Stimmungen und Farben verdichtet sind! Spiegelbildlich umrahmt von zwei Solostücken, das eine als Uraufführung.



15.–16.5.

—
Mo–Di, 10.00–17.00,
Konferenzraum 5.K03, Ebene 5

Symposium: Jahresthema «Stimme»

Beat Furrer, Simone Mahrenholz, Isabel Mundry, Germán Toro Pérez, Bernhard Waldenfels, Martin Zenck u.a.; Jörn Peter Hiekel, Dieter Mersch, Leitung

Die Stimme als Phänomen und Gestalt ist derart vielfältig, dass sie theoretisch kaum umgreifend zu vermessen ist. Als Affekt geht die Stimme der Sprache voraus, umfasst Atem und Rhythmus, ist gleichzeitig Fülle und Leere, Überschuss und Nuance, die den Tonfall modelliert und zwischen Murmeln, Klage und Pathos, zwischen Stottern, anklagendem Schrei und Gewalt oszilliert. Das interdisziplinäre Symposium spürt solchen und ähnlichen Aspekten nach – mit Vorträgen, Lesungen, einem Konzert mit Werken Beat Furrers sowie der Uraufführung des Musiktheaters „Reise nach Comala“ von Germán Toro Pérez.

**M E H R
S P U R**

PROGRAMM : WWW.MEHRSPUR.CH

**K L U B
& B A R**

DER ZHDK IM TONI - AREAL

**J A Z Z
& P O P**

& WORLD - MUSIC AUF ZWEI EBENEN

16., 18.–20.5.

Di und Do–Sa, 19.30

Theater der Künste, Bühne A, Gessnerallee 9, Zürich

Musiktheater: Reise nach Comala

nach dem Roman Pedro Páramo von Juan Rulfo. Kompositionsauftrag von Vokalensemble Zürich, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung. Stefan Nolte, Libretto und Regie; Germán Toro Pérez, Musik und Klangregie; Mathis Neidhardt, Ausstattung; Steff Bolliger, Licht; Schauspielensemble; Vokalensemble Zürich; PHACE Contemporary Music Wien; ICST – Institute for Computer Music and Sound Technology; Peter Siegwart, Leitung.

Der Ort Comala, zur Zeit der Mexikanischen Revolution, ist ein Stimmenspeicher der Unerlösten, die mit ihrem Dorf untergegangen sind. Ihre Selbsttäuschungen und Illusionen innerhalb eines Systems aus Abhängigkeit und Mittäterschaft zeichnen das Bild einer rigiden, erstarrten Gemeinschaft, die zur Erneuerung nicht fähig ist. Die Revolution ist nichts ohne die Einsicht in den eigenen Selbstbetrug und die Kraft zur Veränderung.

Juan Rulfos einziger Roman Pedro Páramo von 1955 gilt heute als Klassiker der modernen lateinamerikanischen Literatur. Der ständige Wechsel der Erzählperspektive, die komplexe Montage der Handlungs- und Zeitebenen und die poetisch stilisierte Umgangssprache werden in einen vielstimmigen Raum versetzt, in dem die Trennung zwischen Zuschauer- und Bühnenraum aufgehoben ist. Das Publikum gerät mitten in die untergegangene Welt Comalas hinein.



19.5.

–
Freitag, 18.00/19.30 und 22.00,
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Konzert: Uraufführungsabend Kompositionsklassen

Werke aus den Kompositionsklassen



21.5.

–
Sonntag, 20.00,
Halle 53, Katharina-Sulzer-Platz, Winterthur

Museumskonzert extra: mechanical work

Stefan Kägi

Zum neuen Projekt «museum schaffen» erklingt maschinenorientierte Klaviermusik aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

22.5.

–
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrumkonzert: à deux

Raphael Wallfisch, Violoncello; Ulrich Koella, Klavier
Werke von Beethoven, Mjaskowski, Schumann, Mendelssohn

An diesem Konzertabend in intimer Formation ist ein Duo der Extraklasse mit einem abwechslungsreichen Programm zu erleben: Raphael Wallfischs Spiel entlockt internationalen Feuilletonisten jeweils euphorische Statements, Ulrich Koella steht ihm als gefragter Kammermusikpartner und sensibler Begleiter in nichts nach. Als ZHdK-Dozenten stellen sie Studierenden ihr geballtes Wissen zur Verfügung – und das Publikum kommt in den Genuss hoher musikalischer Kunst.



23.5.

–
Dienstag, 18.30,
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Chorvesper: Lobet den Herrn, alle Völker

Kantorei ZHdK, N.N., Orgel; Beat Schäfer, Leitung
J.S. Bach: Lobet den Herrn, Motette BWV 230

Die Bach-Forschung streitet zwar darüber, ob diese Motette tatsächlich vom Altmeister Bach stammt. Unabhängig davon hat sich dieses Werk einen Platz in Liturgie und Konzertsaal erobert und zählt zum festen Bestand der gehobenen geistlichen Literatur.

28.5.

–
Sonntag, 10.30,
Museum Oskar Reinhart, Stadthausstrasse 6, Winterthur

Museumskonzert: Schlaf, Vision und Alptraum

BA-Semesterchor; Beat Schäfer, Markus Utz, Leitung; Text-Auswahl: Claudine Rajchmann
Werke von Brahms, Burkhard, Ibert u.a.m

In der Tradition der beliebten Museumskonzerte wird der Bachelor-Chor im Dreieck von Klang, Bild und Sprache verschiedene (Klang-)Farben zum Thema «Schlaf, Vision und Alptraum» sicht- und hörbar machen.

29.5.

–
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Preisträgerkonzert

Preistragende der ZHdK-Wettbewerbe 2017

Jeden Frühling richtet die ZHdK Musik interne Wettbewerbe aus, deren Preisgelder und Auszeichnungen von einer internationalen Jury vergeben werden (Landolt - Klavier; Duttweiler-Hug - Klavier oder Violine; ZHdK - zeitgenössische Musik; Kiwanis - Musikpreis). Die ausgezeichneten Studierenden präsentieren sich vor den Sommerferien im Spektrum-Preisträgerkonzert, die Kiwanis-GewinnerInnen sind jeweils im Herbst zu erleben.

Stärken stärken

Musikpraxis

Musikalische Kreation

Erweiterte Musikpädagogik

Musikphysiologie

Musiktherapie

www.zhdk.ch/weiterbildung_musik

31.5.

—
Mittwoch, 12.15,
Helmhaus Zürich

LunchTimeChor: HofGesang

LunchTimeChor; Markus Utz, Leitung

31.5.–1.6.

—
Mi–Do, 19.00,
Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

Bachelor-Projekte: Musik und Bewegung

Bachelor-Studierende Musik und Bewegung; Lisa Gretler, Hanspeter Kübler, Leitung

In kurzen Soloperformances präsentieren die Studierenden ihre selbstkomponierten Musikstücke und Choreografien.

Juni 2017

11.6.

—
Sonntag, 17.00,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Orchesterkonzert: PreCollege Musik

PreCollege Orchestra Zürich; Christopher Morris Whiting, Dirigent; Alina Isabel Morger, Violoncello

Igor Strawinsky (1882–1971): Pulcinella Suite

Dmitri Kabalewski (1904–1987): Konzert für Violoncello und Orchester op. 49

Sergei Prokofjew (1891–1953): Sinfonie Nr. 1 op. 25

Jungstudierende, die sich im PreCollege Musik der ZHdK auf ein instrumentales Musikstudium vorbereiten, konzertieren regelmässig in verschiedenen Formationen. Eine davon ist das sinfonische PreCollege Orchestra Zürich. Heuer steht Christopher Morris Whiting am Dirigentenpult, die solistischen Parts am Violoncello werden von Alina Isabel Morger bestritten.





12.6.

—
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrumkonzert: Mozart, ein musikalischer Spass

Mischa Greull, Robert Teutsch, Horn; Belenus Quartett: Seraina Pfenninger, Anne Battegay, Violine; Esther Fritzsche, Viola; Jonas Vischi, Violoncello
Werke von Mozart, Tschaikowski, Beethoven



Mozarts musikalischer Spass von 1787 nimmt die aufführenden Musiker, in erster Linie aber dilettierende Komponisten als Zielscheibe, denen es sowohl an technischer Fertigkeit als auch an Einfällen mangelt und von denen Mozart sicherlich viele kannte. Tschaikowski legt in seinem ersten Streichquartett op. 11. eine eindrucksvolle Beherrschung in Form und Klangstruktur an den Tag. Zugleich entstand ein unbefangenes und sehr musikalisches Werk. Und Beethoven schliesslich, der in jungen Jahren das Hornspiel bei dem Bonner Hofmusiker Simrock erlernt

hat, hat diesem mit eigenen Worten «späterhin manche harte Nuss zu knacken gegeben». Dazu gehört auch das vorliegende Sextett, in dem die Hörner die führenden Stimmen sind.

13.6.

–
Dienstag, 18.30,
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Gospelvesper: Joy, Joy, Joy

Kantorei ZHdK and friends; Beat Schäfer, Leitung

18.6.

–
Sonntag, 10.30,
Kunstmuseum, Museumstrasse 52, Winterthur

Museumskonzert: music for ...

Karolina Eurich, Sopran; Hyazintha Andrej, Violoncello; Johannes Herrmann, Klavier

Zur Ausstellung mit Werken der amerikanischen Moderne erklingt
Kammermusik aus Amerika von John Cage, Morton Feldman und Barbara
Monk Feldman.

21.6.

–
Mittwoch, 16.00,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Surprise: Verschollenes

Leoš Janáček (1854–1928): Drei Leipziger Fugen für Klavier
Lieder von Béla Bartók, Robert Schumann und Leoš Janáček

23.6.

–
Freitag, 18.00,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Prélude: Leoš Janáček

Gesprächskonzert mit Studierenden der ZHdK; Felix Baumann / Martina Schucan, Leitung
Werke von Leoš Janáček

Podium

www.zhdk.ch/podium

Veranstaltungsreihe



Podium ist das Aufführungsformat der Gesangs- und Instrumentalklassen der ZHdK. Es findet nahezu an allen Werktagen des Studienjahres in Form eines öffentlichen Vorspiels bei freiem Eintritt statt.

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Musik

27.6.

—
Dienstag, 18.30,
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Vesper mit Diplomvergabe der DAS-Kirchenmusik-Studiengänge

Motettenchor ZHdK; Stephan Klarer, Leitung
Programm noch offen



Juli 2017

2.7.

—
Sonntag, 10.30,
Münzkabinett, Lindstrasse 8, Winterthur

Museumskonzert: Geld&Kirche&Sünde

Anna Gschwend, Violine, Viola und Gesang

Es erklingt zweistimmige Musik für Violine und Gesang von Orlando di Lasso
und György Kurtág.